

Protokollauszug

Sitzung des Bau- und Sanierungsausschusses vom 14.03.2016

TOP 8. Sonstiges

□ „Wohngebiet Seebad Wendorf“

Herr Kargel begrüßt Herrn Mahnel, Planungsbüro Mahnel aus Grevesmühlen.

Durch die Verwaltung wird den Ausschussmitgliedern ein 4-seitiges Exemplar zum Bebauungsplan Seebad Wendorf – Wiederkehrende Fragestellungen und die entsprechenden Antworten der Verwaltung zur Erklärung der einzelnen fachlichen Aspekte zum Planverfahren - übergeben.

Ausgehend von den in der letzten Ausschusssitzung gestellten Fragen durch Herrn Steinberg und Herrn Dr. Blei, einer von Herrn Klaus-Dieter Steinberg aus Hoben initiierten Unterschriftensammlung, die öffentlich in einigen Geschäften der Hansestadt Wismar ausliegt, und aufgeworfenen Themen beispielsweise im Stadtteilgespräch Wendorf geht Frau Domschat-Jahnke auf die einzelnen Schwerpunkte des Informationsmaterials, welches auch im Internet eingesehen werden kann, (siehe Anlage) ein:

Zusammenfassend erklärt Frau Domschat-Jahnke, dass sich die komplexe Betrachtung der städtebaulichen - und Umweltbelange in der Begründung zum B-Plan und dem zugehörigen Umweltbericht sowie in den zugehörigen Fachgutachten wiederfindet. Alle Unterlagen waren Bestandteil der Öffentlichkeitsbeteiligung und konnten während dieser Zeit eingesehen und mit den Mitarbeitern des Bauamtes diskutiert werden. Es bestand weiter die Möglichkeit, die angebotenen Informations- und Erörterungstermine zu nutzen, um die entsprechenden Fragen zu stellen.

Herr Kargel bedankt sich bei Frau Domschat-Jahnke für ihre Ausführungen und bei Herrn Mahnel für seine Teilnahme.

Herr Tiedke merkt an, dass das Verfahren aus seiner Sicht transparent ist und es bei den immer wieder in gleicher Weise geäußerten Fragen und Kritiken um die Sicht einzelner Personen geht. Eine weitere Diskussion in der Öffentlichkeit ist seines Erachtens nicht notwendig.

Weitere Fragen gibt es hierzu nicht mehr.

In der Sitzung des Ausschusses am 08.02.2016 werden durch Frau Runge folgende Anliegen vorgebracht, die durch Frau Domschat-Jahnke beantwortet werden:

□ **Fußgängertunnel Rostocker Straße – kein Passieren durch hochstehendes Wasser**

Das Bauamt hat Kontakt mit der Leitstelle der DB Netz AG aufgenommen. Es wurde zugesichert, dass entsprechende Maßnahmen zur Beseitigung eingeleitet werden.

□ **Villa „Augusta“ - Aufstellung Schild**

Vor der Villa befindet sich kein Pfosten für ein Verkehrszeichen oder ein Werbeschild. Der angrenzende öffentliche Fußweg ist frei von jeglichen Hindernissen.

Da es keine weiteren Fragen gibt, beendet Herr Kargel den öffentlichen Teil der Sitzung.